



WHITEPAPER

IHRE IT-KOSTEN IM GRIFF!

Mit AMS und IT-Outsourcing zu einem kosteneffizienten und flexiblen IT-Betrieb

EINLEITUNG

Unternehmen stehen heute unter wachsendem Druck, ihre IT **effizient und kosteneffektiv** zu gestalten. Steigende Anforderungen an IT-Sicherheit, neue technologische Entwicklungen und der zunehmende Fachkräftemangel treiben die Betriebskosten kontinuierlich in die Höhe. Gleichzeitig verlangen Märkte und Geschäftsbereiche immer flexiblere und leistungsfähigere IT-Strukturen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Besonders der Fachkräftemangel stellt IT-Abteilungen vor große Herausforderungen. Der Bedarf an qualifizierten IT-Spezialisten übersteigt das Angebot, was zu höheren Gehalts- und Rekrutierungskosten führt. Parallel dazu steigen Lizenz- und Wartungskosten für Software und Cloud-Dienste, während sich Unternehmen

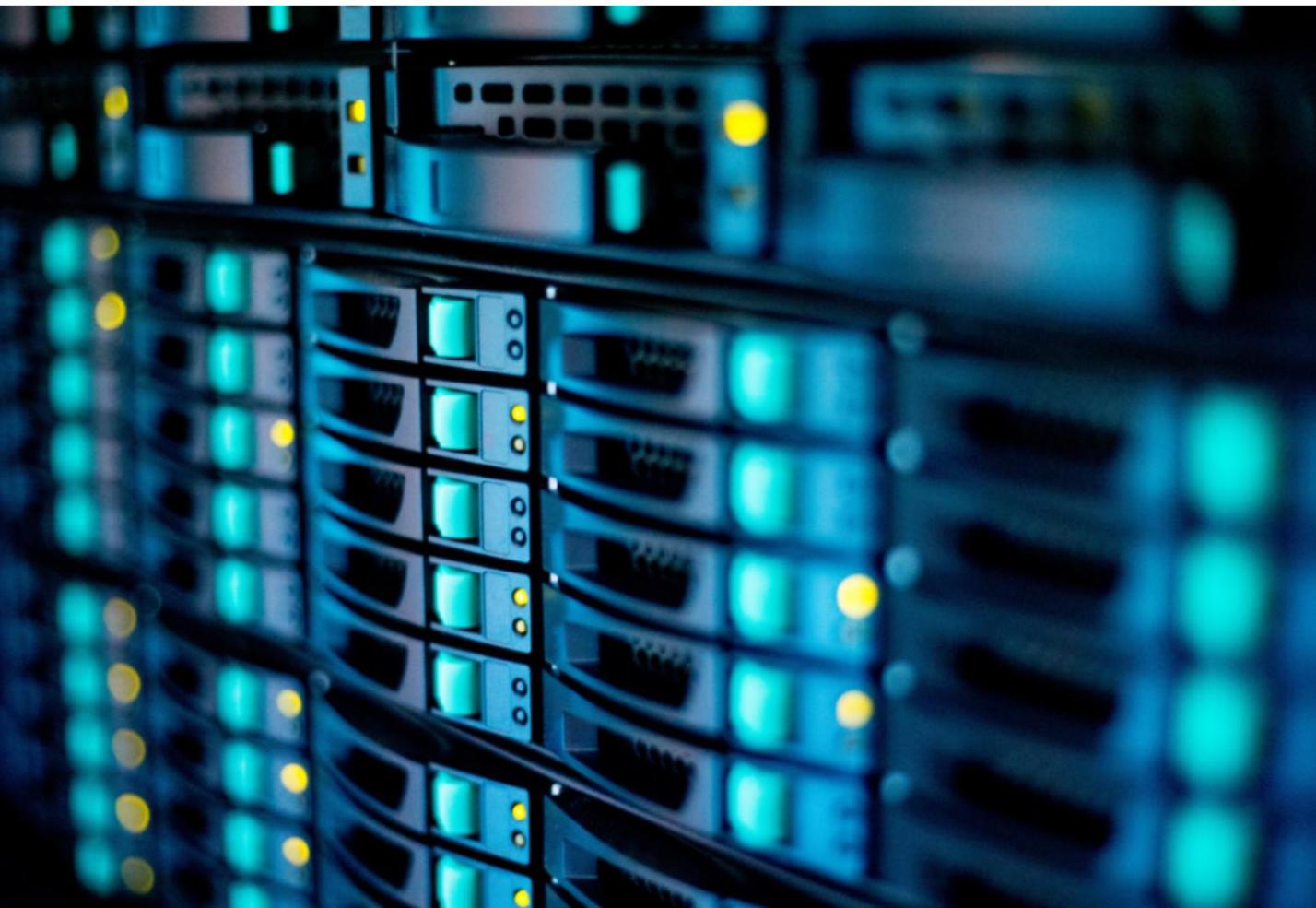
zunehmend mit der Absicherung ihrer IT-Systeme gegen Cyberbedrohungen befassen müssen.

Vor diesem Hintergrund gewinnen Managed Services, Outsourcing- und Shoring-Modelle immer mehr an Bedeutung. Sie ermöglichen es Unternehmen, bestimmte IT-Aufgaben auszulagern, um Kostenstrukturen zu flexibilisieren und interne Ressourcen gezielt für strategische Aufgaben einzusetzen.

Der (europäische) Markt für Managed Services wächst entsprechend stark – bis 2030 wird ein Anstieg auf über 100 Milliarden Euro ([Mordor Intelligence, 2024](#)) erwartet.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	3
1. IT-Kosten & aktuelle Herausforderungen.....	4
2. IT-Kostensenkung mit AMS.....	7
The Elefant in the room: IT-Outsourcing.....	8
3. Use Case: Erfolgreiche IT-Ressourcenoptimierung.....	9
4. IT-Kosten optimieren mit ISR.....	11
Über ISR.....	12
Kontakt.....	13



1 | IT-KOSTEN & AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Die IT-Kosten eines Unternehmens sind weit mehr als nur die Summen, die in IT-Budgets und Bilanzen sichtbar sind. Neben direkten Ausgaben für Software, Hardware und Personal entstehen versteckte Kosten durch Ineffizienzen, Ausfallzeiten und Fachkräftemangel. Um ein realistisches Bild der IT-Gesamtkosten zu erhalten, setzen viele Unternehmen auf das Konzept der Total Cost of Ownership (TCO).

Die **Total Cost of Ownership (TCO)** Methode hat ihre Wurzeln bereits in den 1920er Jahren, als Konzepte zur umfassenden Kostenbetrachtung. Ihre moderne Form wurde jedoch 1987 von Bill Kirwin, Research Director bei Gartner Inc., im Auftrag von Microsoft ausgearbeitet. Seitdem hat sich TCO als wichtiges Instrument zur Bewertung der Gesamtkosten von Investitionen über deren gesamten Lebenszyklus etabliert, insbesondere in Bereichen wie der IT, dem Automobil- und Maschinenbau.

TCO – Ein ganzheitlicher Blick auf IT-Kosten

Das TCO-Modell betrachtet alle einem IT-System zurechenbaren Kosten und unterteilt sie in zwei Hauptkategorien:

Direkte Kosten: Diese sind in der Regel einfach zu identifizieren, da sie direkt in den IT-Budgets erfasst werden. Dazu zählen:

- ✔ Anschaffungskosten für Hardware und Software
- ✔ Lizenzgebühren und Wartungsverträge
- ✔ Betriebskosten für Rechenzentren oder Cloud-Dienste
- ✔ Personalkosten für IT-Administratoren, Entwickler und Support-Teams

Indirekte Kosten: Diese sind oft schwerer zu erfassen, können aber erheblichen Einfluss auf die Gesamtkosten haben. Beispiele sind:

- ✔ Produktivitätsverluste: Ausfallzeiten durch Systemstörungen oder ineffiziente IT-Prozesse
- ✔ Verdeckte Support-Kosten: Etwa durch Schatten-IT oder unzureichend geschultes Personal
- ✔ Zusätzliche Servicekosten: Inkompatibilitäten zwischen Software-Versionen oder nicht dokumentierte IT-Komponenten
- ✔ Sicherheitsrisiken: Datenverluste oder Cyberangriffe, die hohe Folgekosten verursachen können

Da Unternehmen immer stärker auf digitale Prozesse setzen, steigt der Anteil der indirekten IT-Kosten kontinuierlich – häufig ohne dass sie sofort als solche erkannt werden. Aber damit noch nicht genug: Ein weiterer Kostenfaktor ist der zunehmende Fachkräftemangel. Die Gewinnung und Bindung qualifizierter IT-Fachkräfte stellt viele Unternehmen vor Herausforderungen.

TOTAL COST OF OWNERSHIP



NEUGIERIG GEWORDEN?

Laden Sie sich gerne das gesamte Whitepaper bei uns herunter.